

GUTER RAT VON FALL ZU FALL

ARBEITSSCHUTZ UND
GESUNDHEITSMANAGEMENT
IN SCHULEN UND STUDIENSEMINAREN



Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement im Überblick

In der Kolumne „Von Fall zu Fall“ wurde in diesem Jahr der Bereich „Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement in Schulen und Studienseminaren“ anhand von Fallbeispielen zu bestimmten Schwerpunktthemen vorgestellt.

Der Gesamtbereich „Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren“ umfasst jedoch noch weitere Elemente, die alle zum Abschluss im Überblick kurz erläutert werden:

Arbeitsschutz und
Gesundheitsmanagement
(AuG)



Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement sind in allen niedersächsischen Schulen und Studienseminaren Teil der Qualitätsentwicklung. Im Arbeitsschutz stehen neben der Sicherheit auch die Erhaltung und Förderung der Gesundheit und damit das Wohlbefinden bei der Arbeit im Fokus. Um Sicherheit und Gesundheit in der Schule systematisch zu verbessern ist eine geeignete Organisation sowie planvolles und strukturiertes Handeln erforderlich.

Gesundheitsmanagement ist das geplante und gesteuerte Vorgehen, um die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und zu erhalten. Dies beinhaltet – im Sinne eines umfassenden Arbeitsschutzverständnisses – verhaltens- und auch verhältnisorientierte Maßnahmen, bei denen sowohl die Arbeitsbedingungen als auch die individuellen Verhaltensweisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die Inhalte und Ziele eines modernen Arbeitsschutzverständnisses stimmen weitgehend mit denen des Gesundheitsmanagements überein. Deshalb haben wir beide Bereiche eng miteinander verknüpft.

Den Schulen und Studienseminaren steht zur Unterstützung ein umfassendes Beratungssystem bestehend aus Fachkräften für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmedizinern, Arbeitspsychologinnen und Arbeitspsychologen sowie Beauftragten für Suchtfragen zur Verfügung. Sie unterstützen beim Aufbau einer wirksamen Arbeitsschutzorganisation, bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung sowie bei allen Fragen rund um das Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz Schule.

Die Beraterinnen und Berater in den Regionalabteilungen der Niedersächsischen Landesschulbehörde finden Sie hier: <http://www.aug-nds.de/?id=149>.

Betriebliche Gesundheitsförderung
(BGF)



Betriebliche Gesundheitsförderung soll die Beschäftigten stärken, die Anforderungen des Arbeitslebens zu bewältigen. Sie ist auf das Verhalten des Einzelnen ausgerichtet und befähigt die Menschen, im Sinne der Selbstfürsorge aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Maßnahmen der BGF liegen vorrangig im Bereich der Verhaltensprävention und ergeben sich in der Regel aus der umfassenden Gefährdungsbeurteilung.

Auch bei diesbezüglichen Fragen sind die Stabsstellen AuG erste Ansprechpartner.

CARE –
Chancen auf Rückkehr
ermöglichen



CARE ist der Name für ein vertrauliches Beratungs- und Serviceangebot des Landes Niedersachsen rund um das Thema Gesundheit. CARE bietet eine umfassende Beratung in persönlichen und beruflichen Problemsituationen sowie die Vermittlung von Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten. Für die Beratung von Beschäftigten in Schulen und Studienseminaren stehen spezielle Beratungsstellen in den Regionalabteilungen Hannover und Braunschweig zur Verfügung. Ein weiterer Ausbau der Beratungsstellen befindet sich zurzeit in Planung.

Den aktuellen Flyer sowie weitere Informationen zu CARE finden Sie hier: <http://www.aug-nds.de/?id=82>.

Betriebliches
Eingliederungsmanagement
(BEM)



BEM sorgt in optimaler Weise für eine reibungslose Wiedereingliederung ins Berufsleben nach einer längeren bzw. häufigeren Erkrankung (Arbeitsunfähigkeit). Das Angebot wendet sich an alle Beschäftigten, die innerhalb von zwölf Monaten länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt sind und soll zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit bzw. der Teilhabe am Arbeitsleben beitragen. Betroffene Personen erhalten von den Fallmanagerinnen und Fallmanagern der NLSchB ein schriftliches Angebot zu einem freiwilligen Informationsgespräch.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Fallmanagement in den Regionalabteilungen der Niedersächsischen Landesschulbehörde: <http://www.aug-nds.de/?id=991>.